Objekt: Die Agrarlandschaftsentwicklung bis 1920 auf der Geest und im Weser-Aller-Urstromtal im Bereich des Kreises Grafschaft Hoya Museum: Kreismuseum Syke Herrlichkeit 65 28857 Syke 04242 - 976 4330 info@kreismuseum-syke.de Sammlung: Acker- und Hofwirtschaft. Inventarnummer: LWS\_37

## Beschreibung

Rainer Cordes: Die Agrarlandschaftsentwicklung bis 1920 Die Agrarlandschaftsentwicklung bis 1920 auf der Geest und im Weser-Aller-Urstromtal im Bereich des Kreises Grafschaft Hoya

#### **GLIEDERUNG**

- I. Einleitung
- 1. Aufgabe dieser Arbeit
- 1.1 Die "Agrarlandschaft
- 2. Zur Methodik
- 3. Lage, Begrenzung und politische Einordnung des Untersuchungsgebietes
- 4. Der Kreis Grafschaft Hoya eine kurze historische Übersicht
- 5. Der Gang der Besiedlung des UG auf der Grundlage der Ortsnamenendungen
- II. Die natürlichen Grundlagen der Agrarlandschaft des Untersuchungsgebietes
- 1. Die Böden des UG und ihre Nutzungsmöglichkeiten
- 1.1 Der westliche Teilraum des UG
- 1.1.1. Die rostfarbenen Waldböden
- 1.1.2. Der Plaggenboden
- 1.1.3. Der nasse Waldboden

- 1.1.4. Die braunen Waldböden
- 1.1.5.Der Heideboden
- 1.2. Der östliche Teilraum
- 1.2.0. Die Moorböden
- 1.2.1. Der anmoorige Boden
- 1.2.2. Das mäßig vererdete Niederungsmoor
- 1.2.3. Der mäßig gebleichte minderwertige Naßboden
- 1.2.4. Die Marsch- und Aueböden
- 1.3. Die Ertragsmeßzahlen der Böden des UG
- 2. Zur Geomorphologie des Untersuchungsgebietes
- 2.1. Das westliche Teilgebiet, die Syker-Vilsener-Geest
- 2.2. Das Östliche Teilgebiet des Untersuchungsgebietes, das Weser-Aller-Urstromtal
- 3. Die Grund- und Bodenwasserverhältnisse im UG
- 4. Zur natürlichen Vegetation des UG
- 5. Das Klima des Untersuchungsgebietes
- 5.1. Allgemeines
- 5.2. Die Windverhältnisse
- 5.3. Temperatur und Sonnenschein
- 5.4. Der Frost
- 5.5. Niederschläge und Feuchtigikeit
- 5.6. Phänologie
- 6. Die naturräumlichen Einheiten des UG
- 6.1. Die Harpstodter Geest
- 6.2. Das Colrtrader-Syker-Flottsandgebiet
- 6.3. Der Wietzen-Asendorfer Geestrand
- 6.7. Die Hohenmoorer Geest
- 6.5. Die Delmenhorster Talsandplatten
- 6.0. Die Bruchhausener-Bruch-Niederung
- 6.7. Die Rieder Terrasse
- 6.8. Die Martfelder Terrasse
- 6.9. Die Eltzendorfer-Hoyaer-Lehmplatte
- 6.10. Die Weser-Aue
- 6.11. Der Eystruper Dünen-Terrassenstreifen
- 6. 12. Das Hämelhauser Talsandgebiet
- III. Die agrarlandschaftsformenden bäuerlichen Schichten
- 1. Die Meier
- 2. Die Kötter
- 3. Die Brinksitzer
- 4. Die Häusler
- 5. Die An- und Neubauern

### IV. Die Gemarkungen als Ausdruck agrarischer und ökologischer Verhältnisse

- 1. Die Gemarkung
- 1.1. Die Gemeinheiten
- 1.1.1. Die Heidegemeinheiten
- 1.1.2. Die Plaggendüngung
- 1.1.3. Die Bruchgemeinheiten
- 1.2. Der Wald
- 1.3. Die Grünflur
- 1.4. Die Ackerflur
- 1.5. Die Siedlungen
- 1.5.1. Die Eschflur
- 1.5.2. Der Drubbel
- 1.5.3. Die Verbreitung von Eschfluren und Drubbeln im Nachbarbereich des UG
- 1.5.4. Die Gemarkung Natenstodt
- 1.5.5. Das Dorf Natenstedt
- 1.5.6. Die Grünflur
- 1.5.7. Die Ackerflur
- 1.5.8. Zusammenfassung
- 1.6. Das Siedlungsbild der Gemarkung Schwarme um 1830
- 1.6.1. Die natürlichen Standorte
- 1.6.2. Das Bild der Siedlung
- 1.6.3. Zum Bild der Flur um 1830
- 1.6.4. Zusammenfassung
- 2. Die Flurerweiterungen bis zu Beginn den 19. Jahrhunderts
- 3. Siedlungserweiterungen bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts
- 4. Siedlungsgrundrißtypen im UG
- V. Die Agrarlandschaftsentwicklung des UG seit dem, Beginn des 19. Jahrhunderts
- 1. Die Gemeinheitseinteilungen
- 2. Die Verkopplungen im UG
- 3. Änderungen des Flurgefüges durch Innovation auf agrarischem Sektor
- 4. Veränderungen des Flurgefüges unter dem Einfluß agrarexterner Faktoren der Gesamtwirtschaftsentwicklung
- 5. Veränderungen des Siedlungsgefüges durch die Gemeinheitsteilungen
- 6. Die im UG betriebene Wirtschaftsform
- VI. Schlußwort

Literaturverzeichnis

Anlagen

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

# Schlagworte

- Acker
- Ackerflur
- Feld
- Weide (Grünland)
- Wiese